



Interessenvertretung der Gasthörer an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

DENISS-Treffen vom 05. – 06. April 2013

Am 5. u. 6. April 2013 hat **DENISS** (Deutsches Netzwerk der Interessenvertretungen von Senior-Studierenden) zum Jahrestreffen nach Münster eingeladen.

Das Treffen fand in der Aula der Evangelischen Studentengemeinde außerhalb des Universitätscampus statt. Vertretungen von 10 Universitäten (Köln, Münster, Dortmund, Dresden, Magdeburg, Oldenburg, Wuppertal, Essen, Hannover und Hamburg) waren der Einladung gefolgt.

Herr Dr. Höfken, der Sprecher des Sprecherrates, und der Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Studiums im Alter an der WWU (Westfälische Wilhelms-Universität) Münster begrüßten die Teilnehmer. Nach Abwicklung der Formalitäten trug Herr Dr. Höfken den Bericht des Sprecherrates vor.

Nicht alle Ziele, besonders der Zuwachs von Mitgliedern, haben sich erfüllt. Die Werbung soll in diesem Bereich intensiviert werden. Einzelheiten dazu werden noch erarbeitet.

Die Geschäftsordnung für die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung wurde vorgestellt und akzeptiert.

Die aktuelle Satzung, besonders die Änderung zum Zweck und zur Auflösung des Vereins, wurde mit der notwendigen Stimmzahl ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Der Kassenbericht, vorgetragen von der Schatzmeisterin, endete mit der Bekanntgabe des aktuellen Kassenbestandes.

Die Vertretungsvollmacht für den Sprecher der Interessenvertretung der Gasthörer der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg wurde übergeben.

Dr. Höfken berichtete von seiner Teilnahme an Veranstaltungen anderer Organisationen, u.a. von einem Treffen in Oldenburg der BAGWiWA (Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) in der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF e.V.)). Hier lobte er besonders, dass die Idee des lebenslangen Lernens – alles unter einem Dach – in Oldenburg bereits institutionalisiert worden ist.

Der erste Tag endete mit einem Gang durch die Altstadt, der Besichtigung des Doms und einem gemeinsamen Abendessen in einer historischen Gaststätte.

Am zweiten Tag der Zusammenkunft wurde ein für uns besonders wichtiger Punkt der Tagesordnung, Berichte von den einzelnen Universitäten, abgehandelt.

Dieser Erfahrungsaustausch mit den Vertretungen anderer Universitäten ist für uns ausschlaggebend, weiterhin bei DENISS zu bleiben. Wir konnten von der steigenden Zahl der Gasthörer, dem guten Kontakt zum Präsidium, besonders zur Vizepräsidentin für Studium und Lehre, das problemlose Miteinander von Jung und Alt, die gute Zusammenarbeit mit dem Center für lebenslanges Lernen (C3L), das umfangreiche Angebot im Studium generale, sowie dem studienbegleitenden Kursprogramm für die Gasthörer an unserer Universität, berichten.

Das nächste Treffen des DENISS soll Mitte bis Ende März 2014 in Wuppertal stattfinden.

Geschlossen: Helge Thormann, Sprecher der IVG